

# Offener Informationskreis

## 9. Veranstaltung:

„Identifizierung von INSPIRE-Datensätzen  
und  
Energieversorger in der GDI“



# 1 gemeinsamer DISKURS von Versorgerverbänden und GDI-DE - 2014

- 16.09.2014 - DISKURS mit 32 Vertretern zur Umsetzung der INSPIRE-RL in Versorgungsunternehmen
- Austausch zur rechtlichen Betroffenheit der Versorger und rechtlichen, organisatorischen und technischen Rahmenbedingungen der GDI-DE
- Fragen zu Sicherheit und Kosten bzgl. der Bereitstellung von Versorgerdaten in einer GDI
- Beschluss zur **Bildung einer gemeinsamen der Bund-Länder-Verbände Arbeitsgruppe** „Energieversorgungsunternehmen und INSPIRE“ - Organisation, Leitung und Moderation durch die GIW-Kommission



## 1 Problem Metadatenbereitstellung:

- Vorgabe ThürGDIG: alle Metadaten sollen für das gesamte Landesgebiet im Geoportal des Landes recherchierbar sein
- Aber: die Einbindung des Geodatenkatalog-DE in die Recherche des GeoMIS-Th führt zu vielen Mehrfachtreffern → nicht nutzerfreundlich

## Lösung:

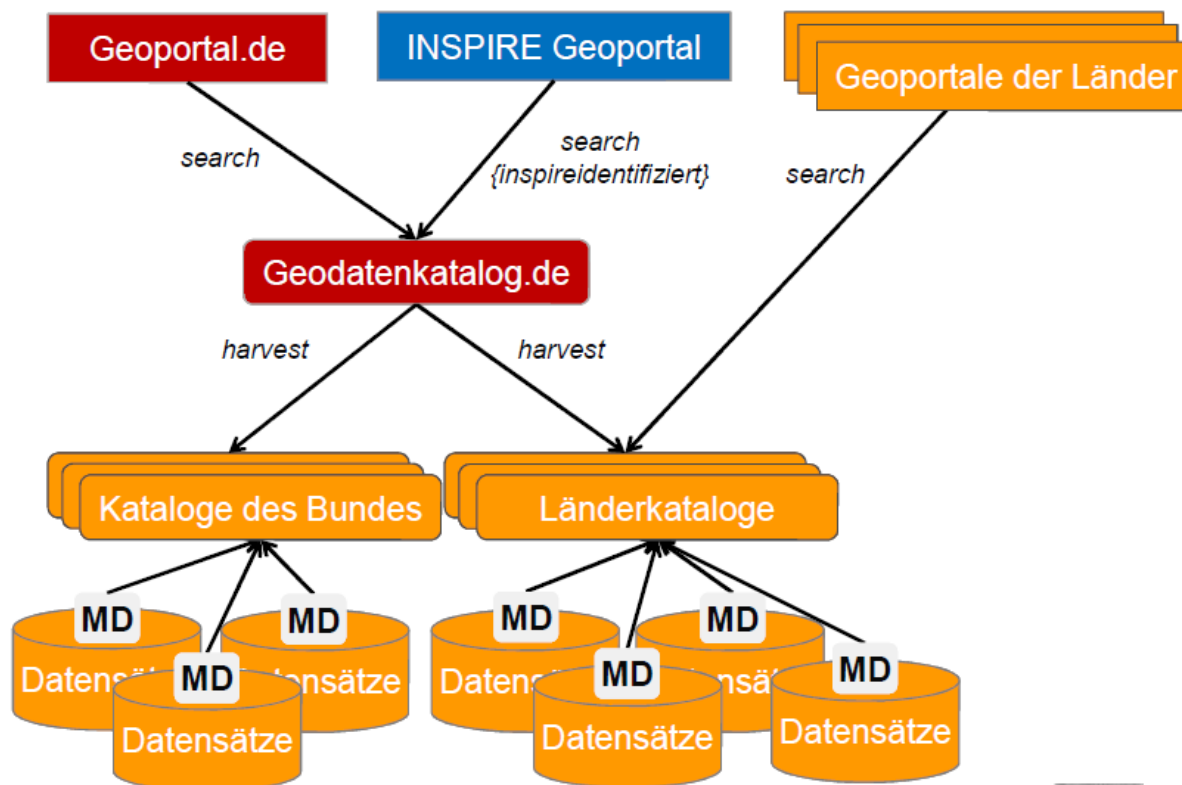
- separater Metadatenkatalog der länderübergreifend tätigen EVU's mit deutschlandweiter Bereitstellung – Einbindung in die Recherche des GeoMIS-Th oder
- regional tätige EVU's wenden sich an Koordinierungsstellen des jeweiligen BL und nutzen zentrale Kataloge der Länder-GDI'en oder eigene Kataloge einer geodatenhaltenden Stelle





## Daten in der GDI-DE bereitstellen (Verwaltung)

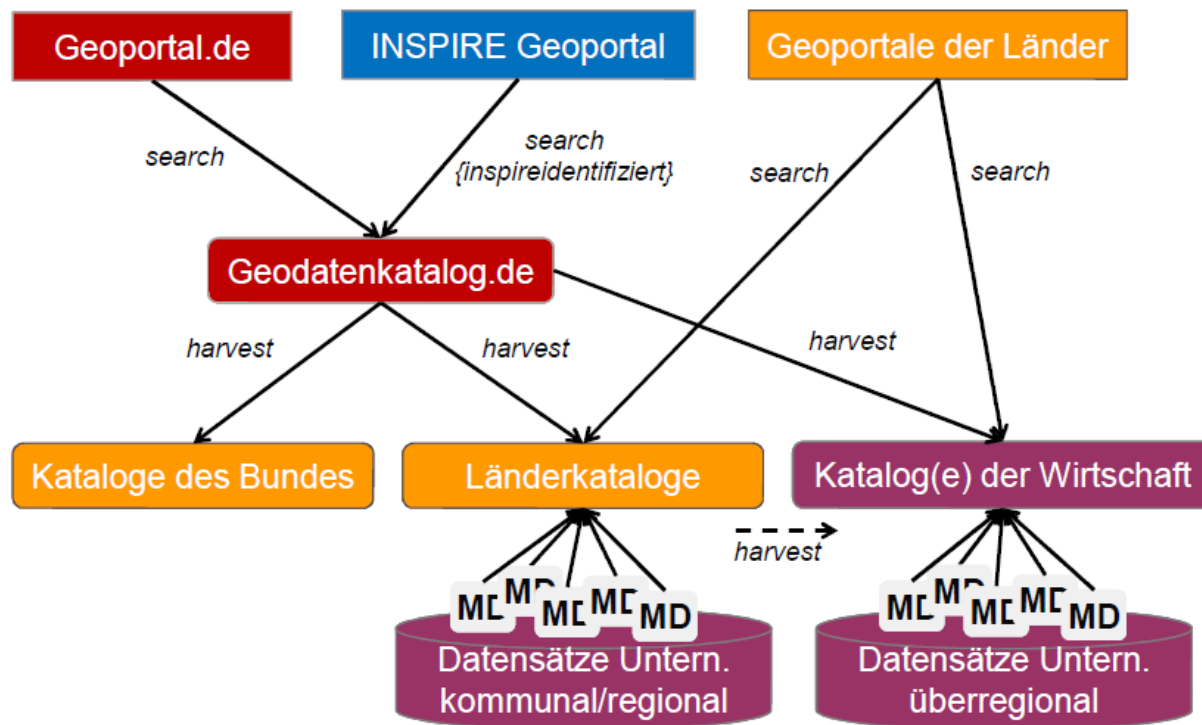
Geodateninfrastruktur Deutschland





## Daten in der GDI-DE bereitstellen (Wirtschaft)

Geodateninfrastruktur Deutschland



## 2 Problem - Zugangsbeschränkung

- Differenzierung nach der Person des Zugang Begehrenden
  - Öffentlichkeit oder öffentliche Stellen (Behörden i.e.S.)
- Differenzierung nach Art der Geodaten/-dienste
- Unterschiedliche Ermächtigungsgrundlagen
  - „Kann“-Vorschrift, d.h. Tätigwerden liegt im Ermessen der Geodaten haltenden Stelle bzw.
  - Sog. gebundene Entscheidung
    - vorbehaltlich des Überwiegens des öffentlichen Interesses bzw.
    - vorbehaltlich der Zustimmung der Betroffenen
- Schutzgüter orientieren sich an öffentlichen/staatlichen sowie an hochrangigen Individualinteressen
- Unterschiede bei Zugangsbeschränkungen im Bund und in den Ländern

## Ergebnisse der Diskussion

- **EINZELFALLPRÜFUNG** (Verpflichtung der EVUs zur Bereitstellung INSPIRE-relevanter Geodatenätze ist abhängig von der für das jeweilige Unternehmen geltenden Gesetzgebung (z.B. Ländergesetzgebung) → vgl. Handlungsempfehlung GDI-DE und Anwendungsbereich INSPIRE
- **UNTERSTÜTZUNG** der EVUs durch die Akteure der GDI-DE bei der Lösungsfindung
- Die EVUs sehen über INSPIRE hinaus für sich einen **MEHRWERT** im Aufbau der GDI in ihrer Rolle als Datenanbieter und -nutzer
- Essentielles Thema ist die **ZUGANGSBESCHRÄNKUNG** (Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse und kritische Infrastruktur der EVUs)
- **KLÄRUNG** zahlreicher fachlicher, technischer, organisatorischer und finanzieller **FRAGEN** bzgl. INSPIRE und darüber hinaus

## Bund-Länder-Verbände AG „Energieversorgungsunternehmen und INSPIRE“

Erarbeitung einer **bundeseinheitlichen Handlungsempfehlung:**

- ✓ verbändeübergreifend
- ✓ durch die GDI-DE unterstützt

### ▪ **Bereitstellung von Metadaten**

- ✓ Entwicklung eines Konzeptes zur technischen Anbindung von Metadaten der EVUs an die GDI-DE
- ✓ Entwicklung eines abgestimmten Metadatenprofils
- ✓ Definition von Anwendungsfällen zur Unterstützung zukünftiger Datennutzer

### ▪ **Bereitstellung von Geodaten**

- ✓ Definition sinnvoller Bestandteile bereitzustellender identifizierter Datensätze bzw. Datendienste
  - Definition von Detailtiefe und Generalisierungsgrad
  - Definition schützenswerter Infrastruktur sowie Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse



- ✓ Entwicklung eines abgestimmten Datenmodells
  - auf Basis der Verordnung zur Interoperabilität von Geodatenätzen und –diensten
  - unter Beachtung von Transformationsregeln zur Transformation der Daten in das INSPIRE-konforme Datenmodell

### 11.2.2015 - Auftaktsitzung in Hannover

- **Welche Daten können **Wie** bereitgestellt werden?**
  - ✓ Diskussion bzgl. Sicherheitsrelevanz
  - ✓ Wahrung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen
  - ✓ Datenformat
  - ✓ Datenmodell
  - ✓ Ausgestaltungsmöglichkeiten bzgl. des INSPIRE-Datenmodells

#### Teilnehmer:

- Koordinierungsstelle GDI-DE
- Kontaktstellen der GDIn der Länder
- Geschäftsstelle der GIW-Kommission
- Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE
- Deutscher Verein des Gas- und Wasserfachs e.V.
- Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
- Bundesnetzagentur

### **30. Juni 2015 - Nächste Sitzung**

- Welche Technik zur Datenintegration wird von Seiten der GDI-DE bzw. der Länder-GDI bereitgestellt?
- Wie lässt sich diese Technik mit der der EVUs verbinden?
- Wie wird mit Unternehmensdaten verfahren, die sich über mehrere Bundesländer erstrecken?
- Wie werden die in der Auftaktsitzung spezifizierten Daten INSPIRE-konform in die GDI-DE schrittweise integriert?
  - Metadaten
  - Darstellungsdienste
  - Downloaddienste

# Handlungsempfehlung - Gliederungsvorschlag

1. Ziel und Zweck des Dokuments
2. Ausgangssituation
3. Identifizierte Datensätze
4. Metadatenprofil
5. Bereitstellungsszenarien
6. Datenintegration
7. Schlussfolgerungen
8. Referenzen

**bis Oktober 2015 – Erstellung der Handlungsempfehlung bis Kapitel 4 (Metadatenprofil)**

**bis Jahresende 2015 – Abstimmungsverfahren der Beteiligten**

**Beginn 2016 - Bereitstellung der abgestimmten Handlungsempfehlung zu den Metadaten**

## Beispiel aus der Praxis: Unternehmen sehen INSPIRE als Marktchance

- Angebot von AZ Direct GmbH in Kooperation mit WIGeoGIS GmbH
- neu entwickeltes „AZ Deutschland-Raster INSPIRE“
- verbindet ab sofort das umfangreiche Marktdatenangebot der AZ Direct nahtlos mit den europaweiten Geodaten des sogenannten „INSPIRE-Grid“
- Somit können die geografischen Gitternetzvorgaben der INSPIRE-Richtlinie komfortabel abgebildet werden

(URL: <http://www.az-direct.com/site/detail/artikel/das-neue-marktdatenangebot-fuer-amtliche-raeume/>)





**Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!**